



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der große Vogel.

Der große Vogel.

(Zanzibar.)

Es war an einem Nachmittag. Dicke Wolken bedeckten den Himmel; die Leute flüchteten in die Häuser, denn ein schweres Gewitter stand bevor. Nur unser Boy Masai blieb im Freien. Es dauerte nicht lange, da meldete uns jemand: „Schwester, komme sofort mit und schaue nach deinen Bananen; die sind reif.“ „O,“ sagte ich, „warum denn jetzt, da doch Regen zu befürchten ist? Ich komme später!“ „Nein, nein,“ war die Antwort, „sofort.“ Ich ging mit und dachte, es muß doch sicher etwas Besonderes vorgekommen sein. Als ich in die Nähe der Bäume gekommen war, blieb ich stehen und schaute nach rechts und links. Ich sah eine schöne, gelbe Bananentraube, deren Schalen hell glänzten. Ab und zu kam eine lange Stange zum Vorschein, welche eine Banane nach der andern herunterholte. Ich ging einige Schritte weiter und sah unsern Freund Masai unter dem Baum sitzen; er pflückte und aß. Doch wie erschrak er, als er plötzlich meine Stimme hörte, die ihm zurief: „Masai, du stiehlst uns die Bananen!“ Nun, eine Ausrede gibt es ja immer, besonders bei den Schwarzen. So war es auch hier. Die Antwort war sofort bereit. Sie lautete: „Schwester, du sagst, ich stehle, das ist aber nicht wahr. Wäre ich nicht hier gewesen, so hättest du keine einzige Frucht mehr. Ein großer Vogel pflückte eine Banane nach der andern ab und fraß sie auf. Sieh hier die Schalen, schau, wieviele er schon gefressen hat! Bald wären sie alle fort gewesen. Ja, es ist gewiß wahr, soeben habe ich den großen Vogel fortgejagt. O wie schade um die schönen Bananen!“ Ich erwiderte ihm: „Siehe, du kannst wohl mich belügen, aber nicht den lieben Gott. Er wird dich für die Lüge strafen.“ Dann entfernte ich mich. Als ich abends nach Hause gehen wollte, lief unser Masai hinter mir her und rief: „Warte, warte! Ich kann nicht eher schlafen, bis ich um Verzeihung gebeten habe.“ „O,“ erwiderte ich, „du hast doch nur den Vogel fortgejagt. Das war ja eine gute Tat.“ Da gestand er: „Nein, Schwester, warte! Es war kein Vogel. Ich war es! Ich habe gestohlen und gelogen. Verzeihe mir, damit der große Gott mich nicht straft.“ Aus unserm Bananendieb ist vor drei Wochen ein Christ geworden. Sein Name ist Raphael. Hoffentlich wird er gut bleiben.

✻ ✻

Bei Tische darfst nie den weisen Spruch vergessen:
Man ißt, damit man lebt, und lebt nicht um zu essen.

✻ ✻